
Sarasin-FairInvest-Bond-Universal-Fonds

JAHRESBERICHT
ZUM 30. NOVEMBER 2007

DEPOTBANK:

LB  BW
Landesbank Baden-Württemberg

BERATUNG/VERTRIEB:


SARASIN

Kurzübersicht über die Partner des Sarasin-FairInvest-Bond-Universal-Fonds

1. Kapitalanlagegesellschaft

Name:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Erlenstraße 2
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main
Telefon: 069/7 10 43-0 · Telefax: 069/7 10 43-700

Gründung:

1968

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.400.000,- (Stand: Februar 2007)

Haftendes Eigenkapital gemäß §10 KWG:

EUR 11.276.000,- (Stand: Februar 2007)

Geschäftsführer:

Oliver Harth, Neu-Anspach
Markus Neubauer, Frankfurt am Main
Bernd Vorbeck, Elsenfeld

Aufsichtsrat:

Jochen Neynaber, Vorsitzender,
Bankier i.R., Frankfurt am Main

Dr. Hans-Walter Peters, stellv. Vorsitzender,
persönlich haftender Gesellschafter der
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Hamburg

Dr. Alfred Junker, persönlich haftender
Gesellschafter der HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS KGAA, München

Prof. Dr. Stephan Schüller, Sprecher der persönlich
haftenden Gesellschafter der Bankhaus Lampe KG,
Düsseldorf

Horst Marschall, Vorstand der
Baden-Württembergische Bank, Stuttgart

Alexander Mettenheimer, Sprecher der
Geschäftsleitung der Merck Finck & Co. oHG, München

2. Depotbank

Name:

Landesbank Baden-Württemberg

Hausanschrift:

Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart

Postanschrift:

Postfach 10 60 49
70049 Stuttgart
Telefon: 07 11/1 27-0 · Telefax: 07 11/1 27-32 78

Rechtsform:

Anstalt des öffentlichen Rechts

Haftendes Eigenkapital

EUR 18,686 Mrd.

Haupttätigkeit:

Universalbank und international tätige Geschäftsbank

3. Beratungsgesellschaft

Bank Sarasin & Cie AG
Elisabethenstraße 62
4002 Basel/Schweiz
Telefon: +41 61/277 74 20 · Telefax: +41 61/277 73 52

4. Vertrieb

Sarasin Wertpapierhandelsbank AG
Friedrichstraße 9
80801 München
Telefon: 089/33 99 74-0 · Telefax: 089/33 99 74-33

5. Anlageausschuss

Dr. Hermann Falk,
stellvertretender Geschäftsführer des
Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Stefan Grosse,
Dezernent für Finanzen der Föderation Ev. Kirchen in
Mitteldeutschland und Mitglied des Finanzbeirates der
Ev. Kirche in Deutschland

Dr. Christoph Mecking,
geschäftsführender Gesellschafter des
Instituts für Stiftungsberatung Berlin

Klaus Milke, Vorstand der
STIFTUNG ZUKUNFTSFÄHIGKEIT, Hamburg

Franz Reuting,
Finanzdirektor des Bistums Fulda

Dr. Christoph Schwingenstein, Vorstand von
Die Umwelt-Akademie e.V., München

Andreas Knörzer,
Leiter Sarasin Sustainable Investment der
Bank Sarasin & Cie AG, Basel

WKN: 662307 / ISIN: DE0006623077

Stand: 30. November 2007

Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht zum 30. November 2007 für das am 2. Dezember 2002 aufgelegte Sondervermögen

Sarasin-FairInvest-Bond-Universal-Fonds

vorlegen zu können.

Fondsportrait

Der Sarasin-FairInvest-Bond-Universal-Fonds richtet sich speziell an institutionelle Anleger. Im Rahmen des Anlagekonzeptes soll in Renten von Unternehmen, Ländern und Organisationen investiert werden, die einen Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise leisten. So sollen sich Unternehmen dadurch auszeichnen, dass sie ein umweltgerechtes, öko-effizientes Management und die pro-aktive Gestaltung der Beziehungen zu den wesentlichen Anspruchsgruppen (z.B. Mitarbeiter, Kunden, Geldgeber, Aktionäre, öffentliche Hand) zu einem wichtigen Bestandteil ihrer Strategie machen. Länder sollen sich durch möglichst geringe und effizient genutzte Umwelt- und Sozialressourcen auszeichnen. Organisationen sollen Nachhaltigkeit bei der Mittelverwendung integrieren und den Erfolg auch unter nachhaltigen Gesichtspunkten messen. Einzelne Industrien, Länder und Organisationen können ausgeschlossen werden. Neben den sozialen und ökologischen Kriterien finden auch traditionelle finanzielle Faktoren Berücksichtigung.

Marktbericht über die Berichtsperiode

Das Geschäftsjahr 2006/2007 kann in zwei fast gleich große Hälften geteilt werden. Vor dem Hintergrund einer positiven Wirtschaftsentwicklung stiegen die Renditen bis Anfang Juli beinahe kontinuierlich an. Lediglich in den ersten Märzwochen kam es aufgrund eines Kurseinbruchs an den chinesischen Aktienmärkten und wegen Konjunktursorgen in den USA zu einer kurzen Gegenbewegung. Im Verlauf des Monats Juli weitete sich die Unsicherheit über die Auswirkungen der US-Subprime-Krise aus. Dies führte – wie oft in Krisenzeiten – zu einer Flucht in Qualität, von der Staatsanleihen am meisten profitieren konnten. Insgesamt wurden die Verluste des ersten Halbjahres mehr als wettgemacht.

Im Jahresvergleich stieg die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen um 0,43 Prozentpunkte auf 4,13%, im Juli hatte sie einen zwischenzeitlichen Höchststand von 4,68% erreicht. Gleichzeitig ist die Renditestrukturkurve etwas steiler geworden, die Rendite zweijähriger "Bund" erhöhte sich in den vergangenen zwölf Monaten um 0,17 Prozentpunkte auf 3,83%.

Die Turbulenzen haben zwar die Renditeaufschläge für Unternehmensanleihen erhöht, die Risikoprämien sind jedoch weiterhin deutlich unter dem Niveau der Jahre 2001 und 2002. Auf der Währungsseite hat sich der Höhenflug des Euro fortgesetzt, lediglich die norwegische Krone und der polnische Zloty erwiesen sich als noch stärker. Für EUR-Anleger haben sich im Berichtszeitraum Investments in NOK-, PLN- und DKK-Titeln auszahlt.

Anlagepolitik während der Berichtsperiode

Der Sarasin-FairInvest-Bond-Universal-Fonds investierte breitgefächert in die europäischen Anleihenmärkte. Neben der breiten Streuung der Laufzeiten wurde das Portfolio auch über die Emittentenklassen breit gestreut, wobei das Schwergewicht auf eine erstklassige Schuldnerbonität gelegt wurde. AAA-Anleihen machen rund 80% des Vermögens aus, das Durchschnittsrating liegt unverändert bei AA+. Staatsanleihen und Pfandbriefe repräsentieren je ein Viertel des Fondsvolumens, staatsnahe Institutionen machen knapp 30% aus, ungefähr 20% entfallen auf Unternehmensanleihen, mit 2% sind supranationale Organisationen vertreten. EUR-Anleihen nehmen fast 84% der investierten Mittel ein. Aus Gründen der Risikodiversifikation und der Renditeoptimierung wurden Papiere in anderen europäischen Währungen – insbesondere GBP, aber auch DKK, NOK und SEK – beigemischt. In der Erwartung steigender Zinsen haben wir die durchschnittliche Restlaufzeit des Portfolios unter Benchmarkniveau gehalten, was bis Jahresmitte einen positiven, danach jedoch einen negativen Performancebeitrag lieferte.

Im Berichtszeitraum vom 1. Dezember 2006 bis 30. November 2007 erzielte der Fonds eine Wertentwicklung von -1,06%*, während der Vergleichsindex (100% Citigroup WGBI Europe in EUR) eine Wertentwicklung von +0,32% erzielte. Belastet haben sowohl die unter Benchmarkniveau liegende durchschnittliche Restlaufzeit im zweiten Halbjahr als auch die Untergewichtung von PLN- beziehungsweise die Übergewichtung von GBP-Anleihen. Positiv zu Buche schlugen die Übergewichtung von Renten in der norwegischen und dänischen Währung und die Bevorzugung von Emittenten mit erstklassigen Kreditratings.

Marktausblick

In den letzten Wochen haben sich die Aussichten für die US-Wirtschaft signifikant verschlechtert. Der Häusermarkt befindet sich im freien Fall, die Kreditkrise hat sich verschärft und schwappt auf Sektoren außerhalb der Immobilienbranche über. Zudem zeigt der Trend im Industriesektor nun deutlich nach unten. Die jüngsten Daten zeigen, dass sich auch in Europa das Wachstum abschwächen dürfte. Weltweit stehen die Zentralbanken vor dem Problem, dass die Inflation aufgrund der hohen Rohstoffpreise weiter steigt, während sich die Wachstumsaussichten stetig verschlechtern. Inzwischen keimt aber immer mehr die Hoffnung auf, dass die dynamisch wachsenden Regionen in den Schwellenländern den Staffelstab von den USA übernehmen und die Weltwirtschaft weiterhin auf Trab halten könnten. Auch deshalb stehen die Chancen gut, dass es zu einer sanfteren Landung kommen könnte, als es derzeit in den Marktkursen eingepreist ist.

Obwohl weitere Zinsschritte in diesem Jahr eher unwahrscheinlich scheinen, ist nicht auszuschließen, dass die Zentralbanken dem Druck der Finanz- und Kapitalmärkte nachgeben. Die amerikanische Zentralbank (Fed) hat dies bereits getan, die Europäer ließen den Leitzins bis auf Weiteres unverändert.

Ausblick Anlagepolitik

Angesichts der zu erwartenden Wachstumsverlangsamung dürften signifikante Renditeanstiege an den europäischen Renten-

*) Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

märkten nicht mehr erwartet werden. Die sich aufbauende Inflationsgefahr und der zum Teil rasante Zinsrückgang der vergangenen Monate sprechen jedoch für ein gewisses Rückschlagspotenzial bei den Rentenanlagen. Deshalb halten wir bis auf Weiteres an unserer leicht unter Marktniveau liegenden durchschnittlichen Restlaufzeit fest. Anleihen in höher verzinslichen Währungen werden wir zur Renditeoptimierung weiterhin beimischen. Trotz gesteigerter Risikoprämien bleiben wir gegenüber Emittenten mit niedrigen Kreditratings nach wie vor vorsichtig eingestellt.

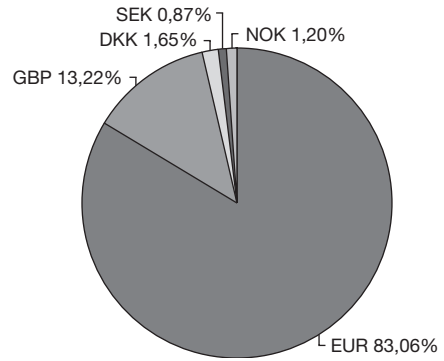
Hinweis

gem. §41 Abs. 5 InvG (Kosten und Kostentransparenz)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhielt die Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen. Die Gesellschaft erhält die vertraglich festgelegte Verwaltungsvergütung. Aus der Verwaltungsvergütung, die die Gesellschaft dem Sondervermögen entnimmt, wird ein wesentlicher Teil für Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen verwendet. Die Gesellschaft hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Brokern und Händlern erhalten.

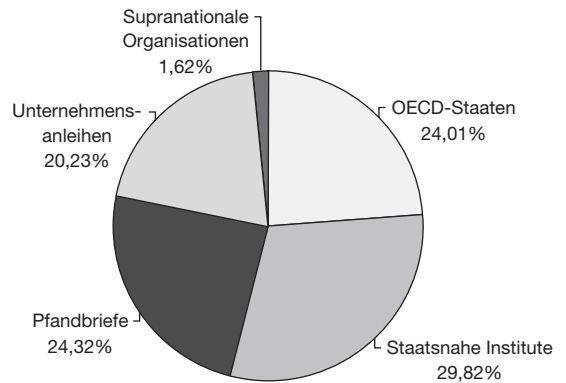
Währungsstruktur

(in % am Fondsvermögen)



Emittentenstruktur

(in % am Wertpapiervermögen)



Vermögensaufstellung zum 30.11.2007 Gattungsbezeichnung Währung in 1.000	Bestand 30.11.2007	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs %	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Amtlich gehandelte Wertpapiere						
Verzinsliche Wertpapiere						
	DKK	DKK	DKK			
6,0000 % Dänemark, Königreich DK-Anl. 2009	2.000	0	0	103,720	278.181,57	1,05
5,0000 % Dänemark, Königreich DK-Anl. 2013	500	0	0	104,580	70.122,03	0,27
7,0000 % Dänemark, Königreich DK-Anl. 2024 (stående lån)	500	0	0	129,570	86.878,10	0,33
	EUR	EUR	EUR			
4,2500 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2006/2016	300	0	0	96,290	288.870,00	1,10
6,2500 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Nts 2000/2010	300	0	0	103,840	311.520,00	1,18
5,0000 % Allianz Finance B.V. EO-Anl. 1998/2008	300	0	0	100,080	300.240,00	1,14
5,5000 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-Cédulas Hip. 1999/2009	1.200	1.100	0	101,850	1.222.200,00	4,63
4,8750 % Bank of Scotland PLC EO-Bonds 2004/2019	1.100	0	0	99,680	1.096.480,00	4,16
3,5000 % Bayer. Hypo- und Vereinsbank AG Hyp.-Pfandbrief S.1162 v. 2005/2015	300	0	300	94,150	282.450,00	1,07
5,7500 % Bayerische Landesbank Öff.Pfandbr.Reihe 4 v. 2000/2010	900	0	0	103,380	930.420,00	3,53
4,3750 % Bundesimmobilien Ges. mbH EO-Medium-Term Notes 2003/2013	1.200	400	0	99,620	1.195.440,00	4,53
5,3750 % Bundesrep. Deutschland Anl. v. 1999/2010	400	0	500	103,190	412.760,00	1,56
6,0000 % Bundesrep. Deutschland Anl. v. 1986 II.Ausg. (2016)	500	0	0	113,800	569.000,00	2,16
4,5000 % Ca.d.Aho.y Pens.d.Bar. (L.Cai.) EO-Cédulas Hip. 2002/2012	1.000	0	0	99,760	997.600,00	3,78
5,1250 % Cais. d'Amort.de la Dette Soc. EO-Anl. 1998/2008	1.000	0	0	100,620	1.006.200,00	3,81
4,3750 % Carrefour S.A. EO-Medium-Term Notes 2003/2011	250	0	0	98,959	247.397,50	0,94
4,2500 % Coöp. Centr. Raiff.-Boerenlbc EO-Medium-Term Notes 2004/2014	400	0	0	99,030	396.120,00	1,50
6,0000 % Deutsche Bahn Finance B.V. EO-Anl. 2000/2010	300	0	0	104,200	312.600,00	1,19
4,7500 % Deutsche Bahn Finance B.V. EO-Med.-Term Notes 2003/2018	500	0	0	100,040	500.200,00	1,90
5,1250 % Deutsche Post Finance B.V. EO-Anl. 2002/2012	200	0	0	102,310	204.620,00	0,78
5,7500 % EUROFIMA EO-Medium-Term Notes 1999/2009	400	0	0	102,500	410.000,00	1,55
5,5000 % Eurohypo AG Hyp.Pfdr. R.1586 v. 2000/2010	1.100	200	0	103,420	1.137.620,00	4,31
4,2500 % German Post. Pens. Sec. 2 PLC EO-Notes 2006/2017 Cl.B	1.200	1.000	0	97,770	1.173.240,00	4,45
6,1250 % ING Groep N.V. EO-Medium-Term Notes 2000/2011	300	0	0	104,800	314.400,00	1,19
4,3750 % Instituto de Credito Oficial EO-Medium-Term Notes 2007/2012	400	400	0	100,570	402.280,00	1,53
4,5000 % Kommunalkredit Austria AG EO-Medium-Term Notes 2003/2013	500	0	0	100,250	501.250,00	1,90
5,1250 % Nederlandse Waterschapsbank NV EO-Medium-Term Notes 2001/2011	450	0	0	102,560	461.520,00	1,75
7,5000 % Niederlande EO-Anl. 1993/2023	1.300	0	0	132,432	1.721.616,00	6,52
5,0000 % Niederlande EO-Anl. 2001/2011	400	0	300	103,430	413.720,00	1,57
6,2500 % Österreich, Republik EO-Bundesanl. 1997/2027 6	1.800	200	0	120,676	2.172.168,00	8,23
4,6250 % Sté Natle Chemins Fer Français EO-Medium-Term Notes 1999/2009	600	0	0	100,500	603.000,00	2,29

Vermögensaufstellung zum 30.11.2007 Gattungsbezeichnung Währung in 1.000	Bestand 30.11.2007	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs %	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
	EUR	EUR	EUR			
4,7500 % Tesco PLC EO-Medium-Term Notes 2002/2010	200	0	0	100,256	200.512,00	0,76
	GBP	GBP	GBP			
5,7500 % Bank Nederlandse Gemeenten LS-Medium-Term Notes 2000/2019	400	100	0	104,620	586.352,81	2,22
5,6250 % Bank Nederlandse Gemeenten LS-Medium-Term Notes 2001/2011	450	250	0	101,250	638.398,49	2,42
4,6250 % Coöp. Centr. Raiff.-Boerenlbk LS-Medium-Term Notes 2005/2012	490	0	0	96,780	664.455,65	2,52
5,6250 % Kreditanst. f. Wiederaufbau LS-Medium-Term Notes 1999/2009	300	0	0	101,223	425.485,50	1,61
5,6250 % Nederlandse Waterschapsbank NV LS-Medium-Term Notes 1998/2015	400	0	0	102,870	576.544,77	2,19
5,0000 % Sté Natle Chemins Fer Français LS-Medium-Term Notes 2004/2010	100	0	0	99,700	139.694,55	0,52
5,5000 % Tesco PLC LS-Medium-Term Notes 2002/2019	250	50	0	95,384	334.117,98	1,27
	NOK	NOK	NOK			
5,2500 % Kreditanst. f. Wiederaufbau NK-Med.Term Nts. v. 2007/2010	1.500	1.500	0	100,080	184.495,13	0,70
5,5000 % Norwegen, Königreich NK-Anl. 1997/2009	1.000	1.000	0	100,905	124.010,67	0,47
	SEK	SEK	SEK			
5,5000 % Schweden, Königreich SK-Obl. 2002/2012 Nr. 1046	2.000	0	0	106,188	226.517,49	0,86
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere					24.120.698,24	91,44
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere						
Verzinsliche Wertpapiere	EUR	EUR	EUR			
4,8750 % ÖBB-Infrastruktur Bau AG EO-Medium-Term Notes 2007/2022	1.200	1.200	0	102,140	1.225.680,00	4,65
Summe Wertpapiervermögen					25.346.378,24	96,09
Bankguthaben						
– Guthaben in Fondswährung bei Depotbank					387.507,33	1,47
Sonstige Vermögensgegenstände						
– Zinsansprüche					641.275,62	2,43
– Bankzinsen					3.185,00	0,01
Summe sonstige Vermögensgegenstände					644.460,62	2,44
Fondsvermögen					26.378.346,19	100,00
Anteilwert/Rücknahmepreis	EUR	49,40				
Ausgabepreis	EUR	51,13				
Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück	533.979				
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		96,09				

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse

Dänische Krone	DKK	1 EUR =	7,4570000
Britisches Pfund	GBP	1 EUR =	0,7137000
Norwegische Krone	NOK	1 EUR =	8,1368000
Schwedische Krone	SEK	1 EUR =	9,3757000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung Währung in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere		
Verzinsliche Wertpapiere		
	EUR	EUR
3,6250 % Northern Rock PLC EO-Bonds 2005/2015	0	650
3,8750 % Northern Rock PLC EO-Med.-Term Notes 2003/2008	0	300
4,7500 % SLM Corp. EO-Medium-Term Notes 2004/2014	0	400
	SEK	SEK
8,0000 % Schweden, Königreich SK-Obl. 1996/2007 Nr. 1037	0	500
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere		
Verzinsliche Wertpapiere		
	EUR	EUR
6,0000 % Bundesrep. Deutschland Anl. v. 1997/2007 II. Ausg.	0	750
5,5000 % Landesbank Baden-Württemberg Öff.Pfdbr. Ser.230 v. 2000/2007	0	600
	GBP	GBP
7,1250 % International Bank Rec. Dev. LS-Medium-Term Notes 1997/2007	0	200

Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens überwiegend durch über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.12.2006 bis 30.11.2007	insgesamt EUR	je Anteil EUR
Erträge		
Zinsen aus Wertpapieren inländischer Aussteller	263.843,55	0,49
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	19.450,87	0,04
Zinsen aus Wertpapieren ausl. Aussteller (brutto)	995.176,23	1,87
Erträge insgesamt	1.278.470,65	2,40
Aufwendungen		
Verwaltungsvergütung	./116.779,63	./0,22
Zinsen aus Kreditaufnahmen	./39,68	0,00
Depotbankvergütung	./9.499,97	./0,02
Depotgebühren	./4.640,00	./0,01
Beratungsvergütung	./123.276,31	./0,23
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	./12.639,79	./0,02
Ertragsausgleich für Aufwendungen	./4.465,68	./0,01
Sonstige Kosten	./394,57	0,00
Aufwendungen insgesamt	./271.735,63	./0,51
Ordentlicher Nettoertrag	1.006.735,02	1,89

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,03%.

Entwicklung des Fondsvermögens 2006/2007	EUR	EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		25.943.077,47
Ausschüttung für das Vorjahr		./953.418,10
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	2.410.351,30	
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	./757.795,01	
Mittelzufluss/-abfluss (netto)		1.652.556,29
Ertragsausgleich		./15.313,46
Ordentlicher Nettoertrag		1.006.735,02
Veräußerungsverluste aus Effektengeschäften		./287.351,55
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		./967.939,48
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		26.378.346,19

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR
Vortrag aus Vorjahr	227.252,34	0,43
Ordentlicher Nettoertrag	1.006.735,02	1,89
Für Ausschüttung verfügbar	1.233.987,36	2,32
Vortrag auf neue Rechnung	219.427,26	0,42
Gesamtausschüttung	1.014.560,10	1,90

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im Mehrjahresvergleich

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres Stück	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
2003/2004	267.826	14.266.925,92	53,27
2004/2005	390.941	20.827.653,01	53,28
2005/2006	500.314	25.943.077,47	51,85
2006/2007	533.979	26.378.346,19	49,40

Frankfurt am Main, den 3. Dezember 2007

UNIVERSAL-INVESTMENT-GESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß §44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens Sarasin-FairInvest-Bond-Universal-Fonds für das Geschäftsjahr vom 1.12.2006 bis 30.11.2007 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach §44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 15. Januar 2008

KPMG DEUTSCHE TREUHAND-GESELLSCHAFT
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sträßer
Wirtschaftsprüfer

Barac
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Daten nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG per 15. Januar 2008

§ 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG		Privatanleger EUR	Kapital- gesellschaft EUR	sonst. Betriebsvermögen EUR
1a)	Betrag der Ausschüttungen je Anteil	1,90000000	1,90000000	1,90000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag / ausschüttungsgleicher Ertrag	0,00000000	0,00000000	0,00000000
	davon nicht steuerbar je Anteil	0,00000000	0,00000000	0,00000000
	nicht steuerbare Kapitalrückzahlungen / Substanzausschüttungen	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c aa)	nicht steuerbare ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,95088882	1,95088882	1,95088882
	in der Ausschüttung enthaltene	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c aa)	ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c bb)	im Privatvermögen steuerfreie Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren, Bezugsrechten und Termingeschäften	0,01465428	–	–
1 c cc)	Erträge, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen (i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG)	0,00000000	–	0,00000000
1 c dd)	Erträge, die der Steuerbefreiung i.S.d. § 8b I KStG unterliegen	–	0,00000000	–
1 c ee)	Veräußerungsgewinne, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen (i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG)	–	–	0,00000000
1 c ff)	Veräußerungsgewinne, die der Steuerbefreiung i.S.d. § 8b II KStG unterliegen	–	0,00000000	–
1 c gg)	steuerfreie Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c hh)	steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahres-Frist	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c ii)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c jj)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde, sofern die ausländ. Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1 c jj)	davon ausländische Zinserträge	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c kk)	ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1 c kk)	davon ausländische Zinserträge	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 c ll)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG-E	–	1,95221506	1,95221506

Sarasin-FairInvest-Bond-Universal-Fonds

§5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG		Privatanleger EUR	Kapital- gesellschaft EUR	sonst. Betriebsvermögen EUR
1 d aa)	Bemessungsgrundlage für 30%ige Zinsabschlagsteuer (ZAST)	1,93623454	1,93623454	1,93623454
1 d bb)	Bemessungsgrundlage für 20%ige Kapitalertragsteuer (KESt)	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 e aa)	anzurechnende / zu erstattende ZAST i.H.v. 30%	0,58087035	0,58087035	0,58087035
	anzurechnender / zu erstattender SolZ i.H.v. 5,5% zur ZAST	0,03194787	0,03194787	0,03194787
1 e bb)	anzurechnende / zu erstattende KESt i.H.v. 20%	0,00000000	0,00000000	0,00000000
	anzurechnender / zu erstattender SolZ i.H.v. 5,5% zur KESt	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 f aa)	anrechenbare oder abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1 f aa)	davon aus Zinsen	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 f bb)	abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 f cc)	fiktive ausländische Quellensteuer	0,00000000	0,00000000	0,00000000
zu 1 f cc)	davon aus Zinsen	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,00000000	0,00000000	0,00000000
1 h)	Körperschaftsteuerminderungsbetrag nach §37 Abs. 3 KStG	0,00000000	0,00000000	0,00000000

Der EuGH hat zur Direktanlage in Aktien in der Rechtssache "Manninen" für einen finnisch-schwedischen Sachverhalt entschieden, dass die Versagung der Anrechnung ausländischer Körperschaftsteuern auf ausländische Dividenden nach finnischem Recht europarechtswidrig ist.

Auch in Deutschland konnte unter Geltung des sog. Anrechnungsverfahrens (in der Regel bis Ende des Veranlagungszeitraums 2000) nur die auf inländische Dividenden entfallende Körperschaftsteuer, nicht aber die ausländische Körperschaftsteuer auf die persönliche Steuerschuld des Anlegers angerechnet werden.

Zur Vereinbarkeit des deutschen Anrechnungsverfahrens mit europäischem Gemeinschaftsrecht ist derzeit ein Verfahren beim EuGH anhängig (Rechtssache "Meilicke"), dessen Ausgang aber nicht absehbar ist. Die verfahrensrechtliche Rechtslage ist daher für die Direktanlage, vor allem aber für die Fondsanlage, noch unklar. Zur Wahrung möglicher Rechte kann es aber sinnvoll sein, insbesondere im Hinblick auf die Offenhaltung von Steuerbescheiden, sich mit Ihrem Steuerberater in Verbindung zu setzen.



Erlenstraße 2 · 60325 Frankfurt am Main
Postfach 17 05 48 · 60079 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/7 10 43-0 · Telefax: 0 69/7 10 43-700

DEPOTBANK:

LB  BW

Landesbank Baden-Württemberg

Am Hauptbahnhof 2 · 70173 Stuttgart
Postfach 10 60 49 · 70049 Stuttgart
Telefon: 07 11/1 27-0 · Telefax: 07 11/1 27-32 78

BERATUNG/VERTRIEB:



SARASIN

Bank Sarasin & Cie AG · Elisabethenstraße 62 · 4002 Basel/Schweiz
Telefon: +41 61/277 74 20 · Telefax: +41 61/277 73 52 · Internet: www.sarasin.ch